



## After-Work-Seminar: Vorstellung der wichtigsten Förderinstrumente

### Digitalisierungsoffensive Nagold

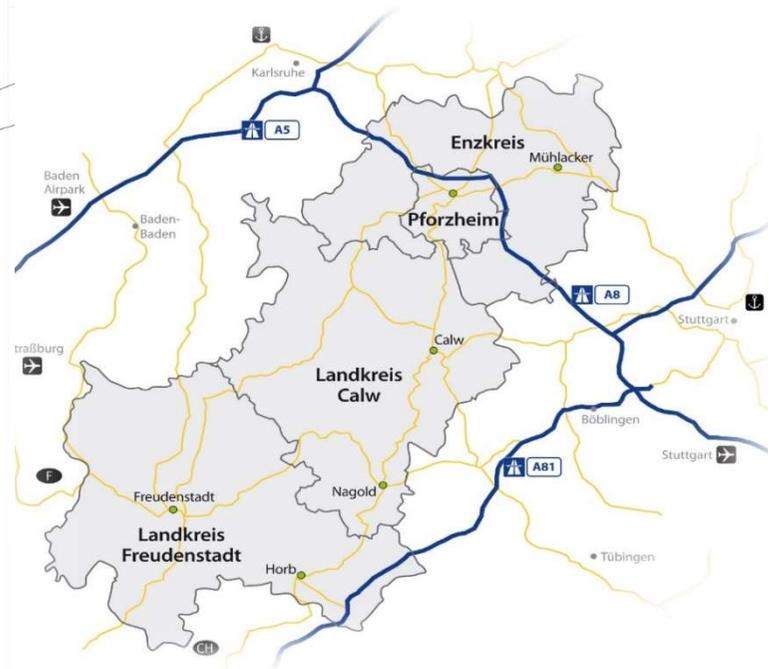
Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald

Partner und Dienstleister für:

Unternehmen | Kommunen | Landkreise | Hochschulen | Institutionen

## Unsere Region Nordschwarzwald

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
NORDSCHWARZWALD

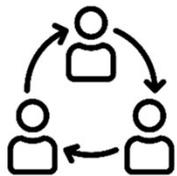


### Kennzahlen:

- Fläche: 2.340 km<sup>2</sup>
- 70 Kommunen
- 600.779 Einwohner
- 222.782 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- > 30.000 Unternehmen
- 7.684 Studierende
- 13.774 Auszubildende
- 20,29 Mrd. € BIP



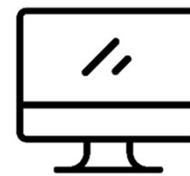
## Unsere zentralen Handlungsfelder



1. Wir vernetzen und entwickeln **Kooperationen** (Clusterinitiativen)



2. Wir stärken und professionalisieren das regionale **Standort-Marketing**



3. Wir entwickeln ein regionales Kompetenzzentrum für **Digitalisierung**



4. Wir fördern das regionale **Innovationsmanagement**



5. Wir etablieren die Region als **Forschungs- und Wissensstandort**



6. Wir stellen Expertise im Bereich **Europa-Aktivitäten und Fördermittel**



7. Wir unterstützen Kommunen bei **Investorenkontakten** sowie bei der Vermarktung von Gewerbeflächen und -immobilien

## Agenda

---



1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU



2. Digitalisierungsprämie PLUS



3. Offene Fragen



## 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU





## 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU

---

### Wer und was wird gefördert?

- kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) einschließlich Handwerksbetriebe und freie Berufe mit 3 bis 499 MitarbeiterInnen
- 2 Module
  - Modul 1: Investitionen in **digitale Technologien**
  - Modul 2: Investitionen in die **Qualifizierung** der Beschäftigten zu Digitalthemen
- Insgesamt stehen für das Programm 203 Millionen Euro zur Verfügung
- Programm läuft bis zum 31. Dezember 2023



## 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU

---

### Ziele des Programms:

- Mehr Investitionen mittelständischer Unternehmen in digitale Technologien sowie Qualifizierung und Know-how der Beschäftigten
- Mehr branchenübergreifende Digitalisierungsprozesse bei KMU und Handwerk
- Verbesserte digitale Geschäftsprozesse in Unternehmen
- Mehr Chancen durch digitale Geschäftsmodelle
- Stärkung der Wettbewerbs- und Investitionsfähigkeit von KMU
- Befähigung der MitarbeiterInnen, die Chancen der Digitalisierung zu erkennen und neue Investitionen in die Digitalisierung ihres Unternehmen anzustoßen
- Höhere IT-Sicherheit in Unternehmen
- Stärkung von Unternehmen in wirtschaftlich strukturschwachen Regionen



## 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU

---

### **Modul 1:** Investition in digitale Technologien

- Investitionen in konkret zu benennende digitale Technologien (in der Regel Drittleistungen) und damit verbundene Prozesse und Implementierungen
- Hierzu gehören insbesondere Investitionen in Hard- und Software, welche die interne und externe Vernetzung der Unternehmen fördern unter Beachtung verschiedener Aspekte wie beispielsweise datengetriebener Geschäftsmodelle, Künstliche Intelligenz, Cloud-Anwendungen, Big- Data, Einsatz von Hardware (beispielsweise Sensorik, 3D-Druck) sowie IT-Sicherheit und Datenschutz



## 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU

---

### **Modul 2:** Investition in die Qualifizierung der Mitarbeitenden

- Investitionen in Qualifizierungsmaßnahmen für die MitarbeiterInnen des geförderten Unternehmens im Umgang mit digitalen Technologien
- Hierzu gehören insbesondere Qualifizierungen oder Weiterbildungsmaßnahmen zur Digitalen Transformationen, zur Digitalen Strategie, in digitalen Technologien, in IT-Sicherheit und Datenschutz, zu Digitales und agiles Arbeiten oder in digitalen Basiskompetenzen



## 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU

---

Folgende Investitionen sind **nicht förderfähig**:

- Standardhardware bzw. –software, die nicht direkt im Bezug zum Digitalisierungsvorhaben oder den Förderzielen gehören
- Ersatz- oder Routine-Investitionen, z.B. zusätzliche Computer für wachende Mitarbeiterzahl oder Updates von Software ohne grundlegende neue Funktion
- Erstmalige Grundausstattung mit Informations- und Kommunikationstechnologie
- Zusatzausgaben wie Personal-, Verwaltungs- und Reiseausgaben
- Leistungen von Unternehmen, die mit dem antragsstellenden Unternehmen verbunden sind
- Einsatz von eigenen Entwicklungskapazitäten für Innovationen des Unternehmens
- Beratungsleistungen, insbesondere zur Erstellung des Digitalisierungsplans (Beratungsleistungen zur Umsetzung der Digitalisierung können über das Förderprogramm **„go-digital“** gefördert werden)



## 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU

---

### Voraussetzungen für Unternehmen:

- Betriebsstätte/Niederlassung in Deutschland, in der die Investition erfolgt
- Vorhaben darf zum Zeitpunkt der Förderbewilligung noch nicht begonnen haben
- Nach der Bewilligung muss es i.d.R. innerhalb von 12 Monaten umgesetzt werden
- Unternehmen muss die Verwendung der Fördermittel nachweisen können
- Darlegung eines Digitalisierungsplans. Dieser:
  - beschreibt das gesamte Digitalisierungsvorhaben
  - erläutert die Art und Anzahl der Qualifizierungsmaßnahmen
  - zeigt den aktuellen Stand der Digitalisierung im Unternehmen und die Ziele, die mit der Investition erreicht werden sollen
  - stellt beispielsweise dar, wie die Organisation im Unternehmen **effizienter gestaltet** wird, wie sich das Unternehmen **neue Geschäftsfelder** erschließt, wie es **neue Geschäftsmodelle** entwickelt und/oder seine **Marktposition gestärkt** wird



## 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU

---

Wie hoch ist die **Förderung**?

- maximale Fördersumme beträgt 50.000 Euro pro Unternehmen
- bei Investitionen von Wertschöpfungsketten und/oder -netzwerken kann sie bis zu 100.000 Euro pro Unternehmen betragen
- Minimale Fördersumme Modul 1: 17.000 €
- Minimale Fördersumme Modul 2: 3.000 €



## 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU

---

### Wie hoch ist die **Förderquote**?

- Förderquote (in % der Investitionskosten) ist nach Unternehmensgröße gestaffelt
- Um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie zu begrenzen, gelten für alle bis zum 30.06.2021 eingehenden Anträge höhere Förderquoten. Danach, ab dem 01.07.2021, gelten die ursprünglich vorgesehenen Förderquoten (Werte in Klammern)
  - Bis 50 Beschäftigte: bis zu 50 (40) %
  - Bis 250 Beschäftigte: bis zu 45 (35) %
  - Bis 499 Beschäftigte: bis zu 40 (30) %
- Somit erhalten kleinere Unternehmen einen etwas höheren prozentualen Zuschuss

# 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU





## 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU

---

### **Beispiel einer Förderung:** Reifenhändler (kleines Unternehmen)

Ein Reifenhändler aus Stuttgart will eine größere Kundenreichweite und effizientere Prozesse durch Investitionen in digitale Technologien erreichen. Auf Basis eines Digitalisierungsplans reicht er einen Antrag ein, der folgende Angaben enthält:

- Unternehmensgröße: bis zu 50 Mitarbeiter
- Investition in einen neuen Webauftritt mit Online-Vertrieb sowie neue technologische Infrastruktur (IP-Telefonie, elektronische Warenannahme)
- Investitionsvolumen: ca. 60.000 Euro

Das Vorhaben wird mit einer Förderquote von 50% (ab 01.07.2021: 40%) und somit insgesamt 30.000 (24.000) Euro durch das BMWi gefördert.



## 1. Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU

---

- Weitere relevante Unterlagen
  - [Förderrichtlinien \(Stand 19. Mai 2020\)](#)
  - [Vorschau auf das Antragstool](#)
  - [Antragstool](#)
  - [FAQs](#)

## 2. Digitalisierungsprämie PLUS

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
NORDSCHWARZWALD



Wer wird  
gefördert?

Was wird  
gefördert?

Förder-  
höhe?



Ziele?

Voraus-  
setzungen?

Ablauf?



## 2. Digitalisierungsprämie PLUS

---

### Was wird gefördert?

- Projekte zur Einführung neuer digitaler Lösungen sowie zur Verbesserung der IT-Sicherheit in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- Vor allem Förderung von Einführung neuer digitaler Systeme der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) für Produkte, Dienstleistungen, Prozesse, Verbesserung der IKT-Sicherheit sowie Künstliche-Intelligenz-Anwendungen
- Programm soll den im Zuge der Corona-Pandemie entstandenen Digitalisierungsschub fortsetzen und verstärken
- Unterstützt werden Vorhaben mit einem Kostenvolumen zwischen 10.000 Euro und 200.000 Euro



## 2. Digitalisierungsprämie PLUS

---

### Wer wird gefördert?

- KMU (bis 500 MitarbeiterInnen) aller Branchen
- Falls ein Unternehmen bereits schon einmal eine Digitalisierungsprämie erhalten hat, muss die Festsetzung des Tilgungszuschusses bei Darlehen oder die Vollauszahlung des Zuschusses länger als ein Jahr her sein

### Nicht gefördert werden:

- Unternehmen, an denen ein anderes Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder eine öffentliche Stelle zu 25 Prozent oder mehr beteiligt ist



## 2. Digitalisierungsprämie PLUS

---

Die Unternehmen können zwischen **zwei Programmvarianten** wählen:

- Digitalisierungsprämie Plus - **Zuschussvariante** (direkter Zuschuss)
- Digitalisierungsprämie Plus - **Darlehensvariante** (zinsverbilligtes Darlehen mit Tilgungszuschuss)

Damit können die Unternehmen entsprechend ihrer individuellen Bedarfs- und Liquiditätssituation die für sie am besten geeignete Förderart auswählen.

Zuschussvariante: Antragsstellung über die L-Bank

Darlehensvariante: Antragsstellung über die Hausbank des Antragstellers/der Antragstellerin



## 2. Digitalisierungsprämie PLUS

---

Weitere relevante Unterlagen

Darlehensvariante:

- [Merkblatt](#) (Stand: 15.10.2020)
- [Antragsformular](#)
- [Anlage zum Antrag](#)

Zuschussvariante:

- [Merkblatt](#) (Stand: 15.10.2020)
- [Antragsformular](#)
- [Anlage zum Antrag](#)

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zur Antragstellung an die Hotlines der L-Bank:  
Darlehensvariante (0711 122 2345); Zuschussvariante (0721 150 3020)

## Noch Fragen?

---

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
NORDSCHWARZWALD



Dann melden Sie sich bei mir!

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

Melissa Schwab

Westliche Karl-Friedrich-Straße 29-31

75172 Pforzheim

[schwab@nordschwarzwald.de](mailto:schwab@nordschwarzwald.de)

07231 154 369 32

